

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die vierundzwanzig Alten - Cod. St. Georgen 65

Otto <von Passau>

Ravensburg [?], [1478]

[24. Alter]

[urn:nbn:de:bsz:31-271538](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-271538)

der dem als gar mächtig
vnd gar schön vnd herlich
mag gesin von dem es als
komt Die saligen lobant
gott ouch vmb die grossen
freud die er in verlihen hett
vnd in sich gegossen hett Die
in in vnder quillet vnd ob:
erflisset Gott ist ouch in
den saligen als am ewig
vnd am benüzig end aller
genuchtsam die yeman
erdencken kan vnd als
am würdig vnd am herlich
besitzen Die die niemant
kan gut volbringen mag
noch kan vnd darumb so
spricht **Gregorius** in dem
buch von den sitten **N**un
alles das heis für das gott
den hailigen vnd den salig
en vnd allen engeln geton
haut **N**och dem so kan me
man vollreimen gnug als
es ist wam nun als klar
vil freud vnd trost gott het
mit den erwelten in dem
himmelreich **S**o seagent
vil torochter menschen
was gott tatte **E**e er hy
mel vnd erreich gesthuffe
must er do der freud der
engel vnd der hailigen al

ler manglan oder der eras
vnd lob von den er gestri
hett **D**arzu antwortet
Isidorus an dem buch von
dem hochsten gut vnd
spricht **E**s sol niemant am
nawen willen noch krafft
noch gewalt legen in gott
Der in zu valle von den
creaturen vnd den er vor
mit enhett wam all crea
turen hond von in das si
sind vnd hett er von allen
creaturen nutz über al
vnd wie himelreich vnd er
reich etwen in wesen mit
enwarent **S**o waren doch
alle ding in göttlichem ver
mögen vnd in seiner vernu
nfft vnd in sinem willen
vnd gewalt vnd raute **V**n
also hett er was er wolt
als ouch nun vnd spricht
Sanctus **A**ugustinus in
dem buch von der bichte
Vor aller zit was ye in
zit gesthaffen ward sind
die ewigkait vor in aller
höhi als ouch nun vnd
darin hett gott kam ma
ngel **I**ch sol ouch dich min
ende sele leren ob gott vnd

Alle hailig
in dem er
samt ode
ganger
oder was
weiss in de
land sage
zu dem
wam g
luter gra
weiss mit
in mit fr
die aine
gehört
gang
er ist d
shon
statu
dig v
aigen
weder
ngen no
noch v
vnd er ist
vnd mag
wulliger
schreibt
schott d
mit in
steer vnd
vnd der le
doch vnd
selichait
hailig ge

Alle hailigen und engel
 Im dem ewigen hymelreich
 sitzen oder standt oder
 gangent oder fliegend
 oder was ir begird oder
 wiss in dem ewigen vatter
 land sige. Solt du vñ gott
 zu dem ersten also verston
 Wann gott ist ain blosser
 luter gaist das im solich
 wiss mit fuglich sind noch
 im mit sind zu zelegent.
 Die amen gelibten gut zu
 gehorent das er sitze ode
 gang oder stand wann
 er ist das gut das da vber
 sthwenkig allain ist. So
 staut er sollicher wiss le:
 dig und mussig in siner
 aigen wesenheit das er
 weder staut noch umbfa:
 ngen noch umb greiffen
 noch umb kraiffen mag
 Und er ist uff allen dingen
 und mag in nieman ge:
 waltigen von den sinen
 Schribt Maister Johans
 Schott der subtil leze vñ
 mit im Exordio am mai:
 ster und Maister der adler
 und der leze gar vil aber
 doch vns zu amex begrif:
 felichait. So spricht die
 hailig gesthribt Das

Unser herre gott Etwaren
 sitzet. Als Dauid spricht
 Im dem psalter Gott sitzet
 vff sinem hailigen sessel. Ich
 sprich Isayas der wissag
 Ich hon minen herren gott
 gesehen sitzent uff ainem
 hohen sessel vber sich erhebt
 und was alles erdtrich vol
 siner mayestat. Und mit den
 zwain hyllet Sanctus Jo:
hannes In der togemie buch
 Es spricht ouch die hailig
 gesthribt Das unser herre
 etwaren staut. Als Abaruk
 der weissag spricht Gott
 der staut und misset das er:
 trich. Und von sant Steffan
 staut gesthriben In dem bu:
 ch der zwelffbotten leben
 Das sanctus Stephanus
 sach im des todes note unser
 herren ston im dem hymelreich
 Es seit ouch die hailig gesth:
 ribt Das unser herre gott
 Als do Adam gesunder hett
 Im dem Paradis staut ge:
 sthriben im dem ersten buch
Moyse Das sich unser herre
 er gieng im dem Paradis
 und rufft Adam Ouch sp:
 richt unser herre Jhesus

xp̄us In dem ewangelio ..
Gott gürtet sich vnd gott
haisset sy enbissen vnd gat
für sy vnd dienet In Das
redat vnser herze Ihus xp̄s
das gott sinen eruelten die
nat Zu disem solt du merck
en das alle hailigen vnd en
gel etwen stont vor gott
vnd loband In vmb alles daz
gut das sy sechend an siner
Zarten Clauheit Etwen
so knürent sy vor gott vnd
vallent uff re antlic vnd
bettand in an vmb alles daz
gut das er in In ewigen
messen verlihen heit vmb
ir verdiente gute werck.
Etwen so sitzent sy mit vn
serm herren vnd fröwent
sich mit gelust das sy In
danckant das sy ewigen tr
ost mit In besitzent vnd
die drey sinne schribet sant
Johannes ewangelist In
der tugenbuch Etwen gond
sy vor gott In dienstbarer er
zögunz vnd flissent sich gott
ze dienet one vnderlauf
vmb die grossen minne vnd
freundthafft die in gott er
zaiget one vnderlauf byß

In die ewigkeit vnd sind
ouch dar zu mit allem trost
geflissen Als sanctus Aug
ustinus vnd sanctus Ansi
helmus schribent in iuen
büchen. Etwen so schwing
ent sy in göttlichen ge
walt das sy sind in göttlich
en wo si wellent vnd ir ge
fert als schnell ist. Alles daz
mensthen gedenck sind als
sanctus Gregorius vnd sanc
tus Bernhardus mainent
söllich wis öbent vnd triebet
die saligen In dem vatter
land mit froden vnd trost
one arbeit on alles verdrie
ssen on vnderlauf. Nut
allem göttlichen erkomen
vnd danckbarkeit der minne
Duch so wissest das da in
mer nacht wirt noch me
mant da sthlauffet noch
yßset noch trinetet wann
göttlich messen ist Inen al
len ain ergötlichkeit wie
sy selber erkennen kument
In dem ewigen leben. Da
von so spricht Sanctus
Augustinus in dem buch vo
der statt gottes Gott er
füllet hymel hymel vnd

ed mit de
sines gew
ngkeit v
niemand
siner erne
vollem bo
der. So he
gen leben
on saliger
groß flis
lam gest
ner zu de
Spricht
nus In der
vnd mer
ich vier
Alle drey
von alle
die da sin
rich was
xp̄us gef
ewangel
hust ist vil
wol das sy
vnd engel
vnd sthore
wohnung
Gottes wo
die höchst
der kaim ge
In In selber
le ding In In
monat vß In
er heit alle

erd mit der gegenwürtigkeit
 seines gewalttes vnd allmäch-
 tigkeit vnd bedarff dar zu
 niemands hilff vnd dienet selb
 sinen eruelten creaturen nach
 vollem benügen Das spricht
 der **Es** hett gott In dem ewi-
 gen leben zu amon yeglich:
 en sälligen mensthen sölich
 groß flys Als hette er In al-
 lam gesthaffen vnd geord-
 net zu dem ewigen leben
Spricht sanctus Augusti-
nus In dem buch von der bicht
 vnd merck es wol **Nun** wil
 ich vier vntzwantzigostex
Alte dich minnende sele leze
 von allen den vmbwouunge
 die da sind In dem ewigen
 rich **wann** vnser herre ihus
 xpūs gesprochen hett In den
 ewangelio In mines vatters
 huf ist vil wouungen wie
 wol das sy das all hailigen
 vnd engel amon gott messent
 vnd sthorwent So ist doch re
 wouung anders vnd anders
Gottes wouung ist die eist
 die höchste vnd die beste
 der kam gelich ist Er wouat
 In Im selber wann er hett al-
 le ding In Im besthlossen Er
 wouat vff Im selber wann
 er hett alle ding all am vmb

fangen Er wouat ob aller
 dingen wann er richstet ob
 allen sachen vnd richtet alle
 wesenheit usf Er wouat
 vnder allen dingen wann
 one In ist nütz Das spricht
Sanctus Gregorius vber
 den propheten Ezechielem
 vnd hillet mit Im sanctus
Augustinus vber **Moses**
 buch Gott ist Im selbs wo-
 nung wann er ist der aller
 nützost vor Im was kam gott
 noch nach Im so woret kam
 andra gott Er ist der anfang
 on alles beginnen vnd ist
 das ende on alle zilung vnd
 vffhören Was gott het dar
 ist alles am wouug vnd sin
 wesenheit vnd was in Im ist
 das ist alles gott vnd sin gott-
 hait So spricht sanctus **Ken-**
hardus In dem buch von der
 brieffung vnd mit Im sanc-
 tus **Hugo** In dem buch von
 den sacramenten **Vnser** her-
 ren **ihesu xpi** wouung ist
 In dem ewigen wort besthlos-
 sen In des vatters wiffheit
 vnd ungetaillet von aller
 gottheit Als ouch sanctus
Anselmus spricht vnd ist
~~geseht~~ zu der gerechten
 hand seines ewigen vatters.

† gesetzt

In göttlicher sthönwe als sant
Marcus spricht In sine ewä:
gelio Vnd da ist sin ewige
wohnung Vnd der mirruch:
en vnd hymelsthen Kayserin
Maria gottes müter woo:
nung ist ob allen engeln vñ
hailigen In dem küniglich
en tron gesetzt neben wun:
sun da ir niemant gelich
Als gar billich ist das sy
da ir woung hab allain
da ir sun wouat Als sant
Augustinus vnd sant **Am:**
brosius vnd **Jerominus**
Von ir uffart wol stribet
Vnd der zwelfft alte min:
gesell ouch wol dauon ge:
lezt hat Ouch solt du
minnende sele wissen das
diss fröde die saligen hönd
In dem ewigen leben kom:
mit von dess hymels krafft
noch sthönheit Si koment
aber all von gott Doch so
hett gott den hymel mit ge:
machtet durch sin selbs.
woung Er hett In gem:
achtet durch alle haili:
gen vnd engel herberg:
wollen Vnd ewiger woung
Vnd sind der hymel zehen

Aber in ~~kyrk~~ kainen hy:
mel wouant die engel vnd
die hailigen dem In dem
aller höchten der der für in
hymel haysset Von vbrige
sthöner gezierd vnd klar:
hait Die gott allen engeln
Vnd hailigen an gelaidt
hett zu troust Vnd hett si:
ner natur das aller süßst:
gedon vnd hal vnd das nie:
man gesthätzen kan dis al:
les spricht **Stratus** der edel:
lexer vber das aller erst
büch **Arayfi** Darnach ler:
ich dich von der engel woung
vnd wercken Was es spricht
Richardus Das die engel
alle zit vnd stund wouant
by den menschen Darumb
das sy sy lerent hymelstlich
vnd göttlich leben Das spri:
cht der in dem büch Des
vermisthen **Exones** 2. 6.
spricht ouch sanctus **Anst:**
elmus vber sant **Matheus**
ewangeli Es ist am grosse
woungkeit als bald am yeg:
lich sele gesthaffen ist das
der dem zehand zu gefügt
wouet am engel der by ir wo:
ne vnd ir hute wie vnd tra

alle hailigen engel vnd al-
 le hailigen wouung sye In
 dem ewigen leben Sol ich
 dich minnende sele leren Vn-
 wissest vor an Als sanctus
Augustinus spricht vnd
 gewonlich gar vil lezet mit
 Im das alle menschen dar:
 Vmb von gott geschaffen
 sind das sy der bösen engel
 val erfüllen sond In denen
 nun koren der engel aller
 hailigen wouung ist nach
 dem vnd am yeglich men-
 sche me vnd mindere ver-
 dienat hett Als sanctus
Gregorius spricht In sine
 ler amex Der nächste alte
 vor mie min geselle der
 dey vnd zwantzigst alte
 haut wol geleert dich min-
 nende sele Das martuer
 vnd lezet vnd magt allam
 besitzent den lon des kronlis
 der doch hundert vältig ist
 Vnd ouch der aller gröst
 Vnd seit daran war Nach
 aller lezet manig Doch
 nach der wylung sol man
 yeglichen hailigen setzen
 in die wouung siner verdie-
 neten lonen Als vnser her-
 re ihesus xpus spricht
 In dem ewangelio Sib.

yeglichem arbeiter Als er
 verdienat hett. Wann vn-
 ser herre ihesus xpus Zu den
 zwelff vnd den vier ewan-
 gelisten den beyt tragent
 vor allen hailigen Darub
 das sy martuer vnd lezet
 vnd am grundfesti aller
 cristenhait sind gewesen
 So sol man in geben die al-
 ler höchsten wouung In dem
 chor der höchsten engel Se:
 raphim Wann die engel Se:
 raphim sind gott die aller
 nächsten vnd der vollkomme-
 sten vnd die höchsten gott
 zemesent Im der minne
 der Innigosten die geben mag
 kamer blosser natur Nach
 siner miter **Maria** vnd al-
 so die zwelff boten geerat
 hond uff erde für all haili-
 gen Also ist ouchre wouung
 die höchste in dem hymelrich
 Er erwalt sy für alle die
 welt das sy sin besunder
 fründ soltent sin Er gab in
 gewalt In hymelrich vnd
 uff erden ze binden vnd ze
 enbinden Er gab in gewalt
 vber gesund vnd siich vnd
 vber lebent vnd tod vnd vber
 engel vnd tufel vnd vber alle

Funst vnd weyßheit Vnd das
sy all sprachen wol redan
kundent Er gab inen auch
des aller ersten sinen hailige
frenlichnam Vnd wichte sy
zu den ersten priestern Dar
vmb das sy sinen frenlichnam
fuebas geben moechtent Er
hett in auch geben gewalt
an dem iungsten tag vntail
zu sprechen vber gut vnd
vber boß Die alles staut ge
schriben Im dem ewangelio
Vnd darumb wann gott die
zwelfbotten vnd die vier
ewangelisten also ge erant
haut im zitt fue alle ander
hailigen So ist ir wonung
die hochste in ewigkait mit
den engeln **Seraphim** die
da gott sehent vnd sthorvet
vnd messent Im der aller
wredigsten contemplacion
göttlicher minne Im die wo
nung gehörent auch alle
mensthen die sich aller zit
lichen ding abtund durch
gotts willen Vnd weltliche
bekoreung muetze ledig
stond Vnd ir hertz vnd ir
gemut Inman vnd ussan
gott allam ergend In ganz
er minne vnd in allen sachen

en ir leben göttlich ziehet
gleich der hailigen zwelf
botten leben denen wort
das kronli mit den hailigen
zwelfbotten Spricht
Sanctus Gregorius der
mensthen was am der hai
lig vatter **Sanctus Fran
ciscus** Der in aller weyß
fuerde das volkomen leben
der hailigen zwelfbotten
Vnd darumb erstam der
hailig **Seraph** amex usß
dem selben Chor seraphim
vnd druekt Im die hailige
fünf min zaihen damit
er mit vnserm herren ihu
xpo gebruedert vnd erzai
get in das er gehörent salt
in die wonung der engel
Seraphim mit den zwelf
botten Darnach ist die an
der wonung der hailigen
marter In dem chor che
zubin ist als am volkomen
durchlichtung göttlicher
gleste dem die hailigen
marter zu nement Im
der ersten warhait Wan
wenn sy ir plüt In göttlich
er minne vnstuldigtlichen
vergiessent durch vnser
herren **Jhesu xpi** willen

Vnd geduldig sind in allem liden
 Vnd gott für die bitter die in
 das liden tünd Als vnser hecz
 Ihesus xpus telt an dem frey
 creutz So verdienant sy das kr:
 onli Vnd koment in die wonung
 der engel **Cherubin** Indis wo:
 nung gehörent die da in her:
 tzen vnd in gemüt mengerlay
 geoff vnd vil widerwartkait
 hond vnd geduldig darinne sind
 vnd gott danckbar sind in jr ste:
 ngkait vnd zwangsal Vch die
 mit hertzen mit liden hond mit
 jrem nächsten die sy wissent in
 trübsal vnd in durch ächtung
 vnd in stharpffem liden vnd och
 die die re vigent lieb hond vnd
 gott für die bitter die sy hass:
 end vnd vmb vnsthuld vast vnd
 ouch hezt festigand Das spricht
Sanctus Gregorius Vnd hillet
 mit jm **Sanctus Bernhards**
 vnd sant **Cyprianus** wann es
 ist gar vil martver die gar vil
 geoff hyden hond an jren selan
 dem ob sy ir plüt vergussind an
 jrem lib. Es ist die dritt.
 wonung In dem rich gottes de
 hailigen magden vnd jungf:
 rowen In dem Chor des **Exo:**
nes da gott selber in segel uff
 gericht haut vnd in sessel ge:
 setzet haut alle luterkeit zu
 volbringent vnd die wonung

gehört billich allain den magt:
 den an die rein vnd vnzerstort
 sind in irem lib vnd luter vnd
 salig an dem hertzen vnd gott:
 lich an irem gemüt vnd vnuer:
 narret an iren Concienci tra:
 gent zu gott Von dem sanct
Ambrosius spricht In dem buch
 von den magden Wer mag
 die gezierd vnd die sthöm der
 magde volkrümen die der ewig
 künig nimet vnd von dem ewi:
 gen richter gekrönet vnd ge:
 wicht werdent vnd von gott
 allain gehailiget Gott hert:
 mäglich luterkeit als wol ge:
 fallen Das sy gottes tempel
 werdent vnd von mäglich er:
 ränkait wolt geboren wer:
 den Mäglich ränkait vber
 trifft alle menshlich natur
 vnd strebet vber die engel Es
 spricht ouch **Cyprianus** In
 dem buch von den magden
 Mägt sind sthwestran der en:
 gel vnd ouch vber strent die
 vntugent künigin aller tuget
 besitzim alles lones Darumb
 so gehört In zu die wonung
 des trones darinne gott selbe
 wonat wam si volgant dem
 vnsthuldigen lembli nach In
 alle wonung da es hm wand:
 let vnd mit jm alle die die da

maätliche raimkeit vnd luterkeit behalten. Im der viert
vnd dauon geschriben stat vñ
hand das kronli des hundert
faltigen lonen. ¶ Die vierd
wonug ist der hailigen lezer
Im der Chor der hersthafft
oder herlichait vnd der ampt
ist das si das hailig gotswort
giessent mit göttlicher krafft
in all vnder tan mit göttlicher
lez vnd wisen vnd vntugend.
verbietend vnd hassent. Wan
mit hailigen leben vnd mit
göttlicher ler pflantzet am le
zer gnad vnd minne in die men
sthen. Damit sy das ewig le
ben verdienen mügent. Als sa
nctus Ambrosius spricht vber
den psalter. Solich lezer sind
vnsers herren brüder. Als er
in dem ewangelio gesprochen
hett der da leit vnd die lee
mit den wercken volbringt der
wirt groß gehaissen in dem
hymelrich. Im dem Chor der
hersthafft. In den gehörent
alle die menschen die das gots
wort gern hören vnd das beh
altent. Als vnser herre Ihesus
xpus spricht. Im dem ewange
lio vnd die es erant als den
fronlicham vnsers herren ihu
xpi. Vnd als sant Augustinus
spricht. Vnd ouch die die im

nacht vnd tag nach volgent
vnd benüzig sind vnd im lebend
in gedencken in worten in wer
ken vnd in aller der zu gehörde
vnd die sind aller menglich
wiser vnd vñ richter vnd vntai
ler. Als sanctus Crisostomus
der guldm mund spricht vber
sant Matheus ewangeli. Wan
war göttlich ler mit. So war
der göttlich dienst bald zergan
gen vnd cristaner glaub vnd
was dar zu gehört. In den
Vorgenante vier wonungen
güt gott das kronli des hundert
faltigen lonen denen die dar
zu erwelt sind. Als ich dich min
nende sele vor geleit hon. ¶
Die fünft wonung ist in dem
Chor der fürst engel vnd dar in
gehörent kaysen vnd künig
vnd hertzogen vnd fürsten gra
fen vnd freyen vnd edel lüt die
witwan vnd waisen vnd alle
ander n vnder ton freyd vnd
gnad machant vnd die cristen
hait besthiment. In die auffte
hat selben wonung gehöret
ouch bapst vnd bysthoff vnd
die prelaten der cristenhait
vnd all ander gaistlich lüte
die n vnder ton saligklich wi
sent nach gottes lob vnd n sele
hail. Als sanctus Gregorius

erbunden von ihren sünden Vn
vff der helle sun machant am
hymel kind **woam** sy enbind.
ent den sunder von tusender
lay banden In die wonung
gehörent alle die die rürve
vnd laid hond vmbre sünd vn
bichtant vnd büssent Als vil
sy kument oder wissent ode
mügent **Ouch** alle die die
ze maulre zu versicht mit gan.
zen hertzen in gott legent
Als die prelatoen geleit hand
Die achtende wonung ist in
dem Chor der kündenden eng.
el **Darin** gehörent alle pro.
pheten vnd patriarchen die
vns in der alten **Et** gekun.
det hond mit figuren vnd
woysagungen alles das sich
in wauchait in der nürven
Et ergangen hett vnd dem
gelebat hond vnd es gelebt
hond In die selben wonung
gehörent alle gut **Et** lüt
vnd getreue arbaiter vnd
arbaiterin vnd ouch alle die
die sich mit verhtem cristam
glouben lond benügen vnd
doch lützel güte tün mügent
vnd sich doch hütent vor sün.
den so sy aller best kument
oder mügent **woam** es spri.
cht **Sanctus Augustinus.**

woer sthlerhtlichen wand.
let der wandlet wol vnd sich.
er **Et** Die nürde wonung
ist in dem Chor der inderosten
engel die der menschen hü.
tend vnd der döffer vnd der
stett vnd bürg vnd lende
vnd vürthe **Als** sanctus **Gre.**
gorius spricht vnd ander
lezer In die wonung gehö.
rent alle vnsthuldige vnd
klamen kindeln die nach
dem touf verfarent In dem
verdienen das vnser heere
ihesus xpus verdienat hett
In dem ewangelio spricht
er **Es** sye dem das ir werd.
ent als die vnsthuldigen kin.
deln So komet ir mit in daz
hymelrich vnd der sich aber
demütiget als die kinder der
ist der gröst in dem hymel.
rich vnd der amen sölllichen
empfacht der empfahet mich
vnd hütent uch das ir der
kind kame versthähmt
woam ich sag uch für waur
das ir engel öne vnderlauff
sehent mines vatters antlit
an der in dem hymel ist **Dis**
mamt alles vnser heere **ihus**
xpus Das die menschen die
sich haltent hie In zit vn.

vnsthuldiglich vnd demütig
 vnd schlecht öne sünd vnd in
 tugentreicher öbung In allem
 göttlichem wolgeuallen die
 sünd gar groß gesetzt in dem
 ewigen leben **D**iss sind alle
 wonung des ewigen hñmel:
 riches **A**ls es die lezer schri:
 bent vnd ist mit me ander wo:
 nung da **D**em als vil ieg:
 lich hailig sich benügen lat
In siner wonung das er vmb
 gott verdienat haut **K**ün:
 hest du nimmende sele **V**on
 mir vier vnd zwaintzigosten
Alten wol verstanden **D**as
 in dem huse dess ewigen vat:
 terlandes vil wonung sind
 vnd ouch mengerlay vnderle:
 gung der löne die die salige
 anders vnd anders verdienat
 hond vnd darumb wam vns
 gott sin rich fail haut gema:
 cher **A**ls sanctus **A**ugustinus
 spricht In dem buch von dem
 gaist vnd der sele **S**o solt du
 es kouffen vnd sich mit daran
 das es öber alle manß kostbar
 ist vnd kauf dich da mit exsh:
 verken das du es stühhest
 oder fliehen söllest oder wel:
 lest wam es gilt als vil als
 du gelaißen machst vnd hest
 du aber kain gut so gib dich
 selb vmb das ewig rich **D**er

kouff ist gut von dir aller lieb:
 ste vnd werdost **D**as ich vier:
 vnd zwaintzigoster alte geleert
 hon dich nimmende sele das sol
 dich billich raitzen dar zu dar
 du billich frölich besitzest mit
 allen hailigen vnd engeln den
 guldim thron **N**ut aller der
 öbunge **A**ls dich min gesellen
 die drey vnd zwaintzigosten
Alten vor mir geleert hond In
 alle die reis damit du den gul:
 dim thron wol vnd würdigkli:
 chen macht besitzest vnd mit
 wol sanctus **H**erhardus spr:
 icht öber der minne buch die
Almächtig dreyualtigkait hett
 zwen somen gesäget In vnser
 erdrich **D**ie frucht vor sh:
 inden söllent In dem ewigen
 hñmelrich vnd si da messen
 ewiglichen In gott wam
 der ewig vatter haut vns ge:
 sandt das krönli vnd den sa:
 men des hñmelbrotes **D**er sun
 hett vns bracht der regen
 aller wauchait **A**ber der hai:
 lig gaist hett vns bracht die
 tugent vnd den summen glast
 aller göttlicher minne **D**er
 ewig vatter gut vns von si:
 ner allmächtigkait die gnad
 vnd alle öbungen **D**er sun
 zit vns das mittel siner weiß

hait in aller krafft **A**ber der
hailig gaist git uns die besth:
liessung seiner guetkait nach
ewiger sicherhait **D**ar zu le:
rent uns die engel lieplichait
by gott **D**ie zwelff botten be:
stättigung des glauben **D**ie
marter krafft vnd gedult
In liden **D**ie bichter vnd die
priester alle gerechtkait die
mägde vnd unckfrowen rei:
mkeit **D**ie propheten vnd
patriarchen alle zielichait
ewiges gutes darumb das
wir das ewig rich mit In
besitzen **D**as du minende
sele den guldin thron dester
bas mit allen hailigen vnd
engeln besitzen mügest Als
ich dich da uor geleit hon
So schreib den spruch In din sele
als sanctus **A**ugustinus spri:
cht In dem buch von den
nützen der rüme **D**u solt ern:
stlich da hin gauchen vnd y:
len **D**as du ewiglich machst
beliben **W**oam hert am men:
sth nott vnd angst wie es sich
ernewen müg in diesem zit:
lichen leben **D**as im doch mit
alle zit beliben mag vnd mit
vil arbaitem vnd sorgen vnd
gedencken vnd mit wachen
vnd mit ston vnd mit sitzen

vnd mit louffen vnd mit vil
andren bekümbierung vnd
mit flis vnd mit betrachten
vmb sin zilich narung die
wil es lebt vnd in doch mit
verfauchet weder für sich:
tagen noch für ander gebre:
sten noch für sterben **N**och
tusent stund me sol am yeg:
lich mensth sinen flis vnd
sinen ernst vnd alle sin be:
gied dar zu tun **D**as es dar
ewig leben gewinne vnd
vinden mug **W**oam da ist
kam sterben da ist kam ar:
bait noch verdriessen **D**u
ist kam sorg noch vnmüß
noch bekümbierung **A**ber
da ist die höchste sicherhait
vnd die höchste sälligkait
vnd die würdigest gnuchsa:
mkeit vnd die edlost fey:
hait **D**a vorer ouch er fult
das vnser heere spricht In dem
evangelio **D**ie mensthen
werden den engeln gelich
vnd werden die gerechten
glissent als die summe **D**is
alles schreibet **A**ugustinus
vnd sanctus **E**xiprianus spri:
cht In seiner **E**pistel von den
sitten **S**eliger mensth du
solt amen grossen **J**amer
darnach hon wie du bald

vnd behon
komet in
in dem ewig
iglich be
vff dich m
mag
sthe wie
ide in g
darumb
empfah
vnd fah
lust zu die
willkommen
mit der f
bon wie b
alle hailig
vnd gant
sind **D**as
das si die
dich fölich
sont sin v
don ander
gebäuden
vor ubrige
In dem ge
vnd meng
himmelsthe
gegen kom
vber seoud
wort **E**me
schemt die
vnd begre
darnach
hand In
mit die v

Vnd behend oñe alles verziehe
 Komest in din vatterland vnd
 in din ewig haimat da du ew-
 iglich beliben solt Vnd dar
 vñ dich niemant verteiben
 mag **A**merck du saliger men-
 sche wie mit gar grosser beg-
 iede din gott selber wartet
Darumb das er dich frölich
 empfahe vnd dich fründliche
 umbfahe vnd mit vollem ge-
 lust zu dir sprechen wil **H**ie
 wilkommen Ich wil dich kröne
 mit der kron deß ewigen le-
 bens yle bald da hin da die
 alle hailigen mit herlicher
 vnd gantzer begird warten
 sind **D**as sy dich gesehend
 das sy dich grüßent das sy
 dich frölichen wilkommen hail-
 sent sin vnd dich am hailig-
 den andern mit fründlichen
 gebarden kom kunden mag
 vor übrigen fröden **L**eg ouch
 im din gemüt das alle sthai
 vnd menge der engel alle mit
 hymelsthem gesang die en-
 gegen koment vnd die fröde
 vber fröude merent vnd ge-
 bent **D**ine gebornen fründ
 sehent dich in aller wollust
 vnd begerand dich das sy dir
 darnach mit dir koment ze
 hand sin das ewig leben
 mit dir vnd du das mit in be-

siest **E**s ist ouch niemant in
 allem rich gottes Er hab besun-
 der fröde von dir zu kunst
Das alles sthreibet sanctus **Cy-
 prianus** **D**ie alles ich ler ich
 dich vierundzwaintzigster alte
 dich mimmende sele darumb das
 du die wonungen gottes vnd alle
 hailigen vnd engel dich darzu
 raitent das du miner ler also
 volbringest das dir der throne
 werd in der höthsten wonung
 gottes **A**me

R. S. M. .i. x. .v. s.
 In quarta feria an pentecoste

mit vil
 vnd
 wahten
 die
 mit
 schi
 vber
 noch
 jög
 vnd
 be
 s dar
 vnd
 a ist
 in a
 Da
 miss
 vber
 ehait
 uch sa
 sey
 z ful
 In dem
 hen
 elich
 hen
 e die
 smit
 us spei
 on dan
 th du
 mee
 bald